



Sanierung und Erweiterung Gymnasium Interlaken

Der Campus wird energietechnisch erneuert, alle haustechnischen Installationen ersetzt, die Stahlbauten architektonisch aufgefrischt und an die gültigen Normen angepasst. Die sanierten Bauten bieten räumlich spannende Ein-, Aus- und Durchblicke.

Wettbewerb 2009 / 1. Preis
 Bauherrschaft: Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern (AGG)
 Ausführungsbeginn 2012
 Fertigstellung 2016

Die Schulanlage von 1970 ist als Campus konzipiert. Im Zentrum steht das viergeschossige Hauptgebäude mit dem Aulagebäude, im Gegenwinkel liegen Turnhalle und das Mittengrabenschulhaus. Die Campusbauten sind als erhaltenswert eingestuft. Charakter und Ausdruck der Bauten wurden weitergeführt, trotz Minergie Anforderung und einer teils angepassten

Materialisierung. Der Ausdruck der Fassaden mit Bandfenstern sowie der Fassadenverkleidung prägt das Areal. Die Offenheit und Wirkung der Fassade auf allen Gebäudeseiten bleibt trotz energetischer Sanierung erhalten. Das sich in alle Richtungen ausdehnende und Durchblicke gewährende Innere des Hauptgebäudes wird horizontal und vertikal durch die versetzten Treppenläufe gegliedert. Die gewählte Materialität und die Eingriffe in die Gebäudestruktur erzeugen mit der Spannung zwischen Körperhaftigkeit und Transparenz eine abwechslungsreiche Atmosphäre für den Schulbetrieb.

Kennwerte Gebäude / Kosten gemäss SIA 416	
Gebäudevolumen GV	37 975 m ³
Geschossfläche GF	10 225 m ²
Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV	727 CHF
Gebäudekosten BKP 2/m ² GF	2 699 CHF
Anlagekosten BKP 1 - 9	34 000 000 CHF

brügger architekten ag · b-architekten.ch © 2017

